



In dem K. K. privil. Hexamphitheater unter den Weißgerbern
wird Sonntag den 23^{ten} September 1792.
unter Trompeten = und Pauken = Schall

Ein herrlicher Thierkampf

abgehalten werden.

Vor Anfang desselben erscheinen die jungen Bären, in diese ehrsame Gesellschaft der listige Affe, welche durch ihre komischen Auftritte dem hochzuehrenden Publikum einweilige Unterhaltung verschaffen; sodann soll

Erstens.

Ein russischer Bär auf dem Kampfsplatz mit seinen Gegnern sich solang herum balgen, bis er von fremden Gasshunden gänzlich überwunden wird; dann soll ihm gestattet seyn frische Kräfte zu sammeln, und alsdann von einer Kuppel Wachtungshunde überfallen und be- meistert werden.

Zweytens.

Wüthet ein hungarischer Dachs zur Etterspforte heraus, um sich in der Spadonierungs- Kunst auszuzeichnen; ein paar Stierbändiger der Herren Hefreunde lauern auf das Vergnü- gen, welches ihnen ihre Solohunde machen werden; der Wütherich macht ihnen den Kampf sehr schwer, die Standhaftigkeit überwindet den erstern, und er wird beschämt vom Plache geführt.

Drittens.

Ein sehr bißiger Wolf, welcher gar kein sanftes Herz gegen die Menschen bezeigt; dieser soll von Wachtungshunden so lang gekauset werden, bis er Ehrfurcht für die Edlen Ges- schöpfe bezeigt; sollten einige Herren Hefreunde Lust bezeigen ihn zu bemeistern, so wird ih- nen die Ehre vorbehalten.

NB. Viertens.

Defnet sich die Falle eines starken afrainer Bärns, welcher anfänglich von Hunden der Herren Dekitehaber sehr hart hergenossen, und da er sieht, daß immer mit frischen Bärn- bändigern abgewechselt wird, so geräth er in die äußerste Wuth, welche die k. k. Wachtungs- hunde dämpfen müssen.

Fünftens.

Hui Sau, hui! in Wuth und Grimm schmuret das ohrenlose Wildschwein (aus dem k. k. Kuhofen; Thiergarten) auf den Kampfsplatz, freuet sich ihre Gegner kennen zu lernen, und

mit denselben zu kämpfen, aber ein paar gutgeübte Schweinsfänger von der K. K. Pachtungs-Kommission auf Leben und Tod zu raufen.

NB. NB. NB. Sechstens.

Ein sehenswürdiger, herrlicher Kampf, der immer der Wunsch und das Gernsehen eines hochzuehrenden Publikums ist.

Dieser soll in einem russischen, einem siebenbürger, einem Furländer, einem lithauer, einem Krainer und einem sibirischen Bärn bestehen, unter diese honnette Gesellschaft mengt sich ein hungarischer Ochs mit Bocksprünge, der schöne große feuergebende Sengst, und endlich das aufbrausende, kämpfende Wildschwein; mit dieser Unterhaltung von Gegenstimmern verhoffet die K. K. Pachtung den schätzbaren Zusehern eine hinlängliche Unterhaltung zu machen.

Siebtens.

Im schnellsten Lauf erscheint ein edler schön gewachsener Hirsch, welcher mit seinen Läufen so kühnlich seine Gegner von sich zu schaffen weiß, daß es viele verdriest ihn anzupacken; ungehindert aller seiner Vortheile, muß er doch auf das schärfste forziret werden.

NB. NB. Achters.

Soll abermal einer von den 25 angemeldeten Stiersechtern aufzutreten die Ehre haben, mit der Zusicherung, daß von Seite der K. K. Pachtung die Vorsicht getroffen seyn wird, daß nicht nur der Ochs mit Kugeln versehen, sondern auch der Herzmeister Ferdinand Hödl ihn in allen Fällen zu unterstützen beordert ist. Dieser auf dem Kampfplatz erscheinende hungarische Ochs, soll mit dem Dolche in der Faust erlegt werden.

NB. NB. NB. Neuntens.

Springt im vollen Vergnügen der schöne prächtige Auerstier aus seinem Standort dem Kampfplatz zu, fordert seine Widersager ohne Zahl zum Kampfe auf, welche in verschiedenen Abwechslungen auch nie Meister über seine Gewalt werden. Das Hundegeschlecht, beschämt über diesen gewaltigen Sieger, opfert zu Ehren der Edlen Bewohner Wiens ihr Leib und Leben im kämpfen auf.

NB. NB. NB. Zehntens.

Auch der schöne asiatische König der Thiere in Gestalt des Löwen, will bey diesem kriegerischen thierischen Schauspiel erscheinen; nur wären seine Wünsche, daß auch die Herren Hundsliebhaber mit ihren trefflichen Bärn, und Stierhunden ihm ihre Komplimente machen.

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	2 Dukaten.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitzen	—	—	—	—	1 fl. — fr.
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 20 —
Zweiter Stock	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 fr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Herrnhause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 4 Uhr.

mit denselben zu kämpfen, aber ein paar gutgeübte Schweinsfänger von der k. k. Pachtung kommen auf Leben und Tod zu raufen.

NB. NB. NB. Sechstens.

Ein sehenswürdiger, herrlicher Kampf, der immer der Wunsch und das Gernsehen eines hochzuehrenden Publikums ist.

Dieser soll in einem russischen, einem siebenbürger, einem Eurländer, einem lithauer, einem krainer und einem siberischen Bärn bestehen, unter diese honnette Gesellschaft menget sich ein hungarischer Ochs mit Bocksprüngen, der schöne große feuergebende Hengst, und endlich das aufdrausende, kämpfende Wildschwein; mit dieser Unterhaltung von Gegenstimmern verhoffet die k. k. Pachtung den schätzbaren Zusehern eine hinlängliche Unterhaltung zu machen.

Siebentens.

Im schnellsten Lauf erscheint ein edler schön gewachsener Hirsch, welcher mit seinen Läufen so künftlich seine Gegner von sich zu schaffen weiß, daß es viele verdrießt ihn anzupacken; ungehindert aller seiner Vortheile, muß er doch auf das schärfste forziret werden.

NB. NB. Achters.

Soll abermal einer von den 25 angemeldeten Stiersechtern aufzutreten die Ehre haben, mit der Zusicherung, daß von Seite der k. k. Pachtung die Vorsicht getroffen seyn wird, daß nicht nur der Ochs mit Rügeln versehen, sondern auch der Herzmeister Ferdinand Hödl ihn in allen Fällen zu unterstützen beordert ist. Dieser auf dem Kampfplatz erscheinende hungarische Ochs, soll mit dem Dolche in der Faust erlegt werden.

NB. NB. NB. Neuntens.

Springt im vollen Vergnügen der schöne prächtige Auerstier aus seinem Standort dem Kampfplatz zu, fordert seine Widersager ohne Zahl zum Kampfe auf, welche in verschiedenen Abwechslungen auch nie Meister über seine Gewalt werden. Das Hundegeschlecht, beschämt über diesen gewaltigen Sieger, opfert zu Ehren der Edlen Bewohner Wiens ihr Leib und Leben im kämpfen auf.

NB. NB. NB. Zehentens.

Auch der schöne asiatische König der Thiere in Gestalt des Löwen, will bey diesem kriegerischen thierischen Schauspiel erscheinen; nur wären seine Wünsche, daß auch die Herren Hundsliebhaber mit ihren trefflichen Bärn, und Stierhunden ihm ihre Komplimente machen.

Eintrittspreise.

Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	—	x Dukaten.
Erste Galerie rechts	—	—	—	—	—	1 fl. — fr.
mit gesperrten Sit	—	—	—	—	—	1 — 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	—	— 40 —
Zweiter Stock	—	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Heshause im ersten Stock zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 4 Uhr.

